



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

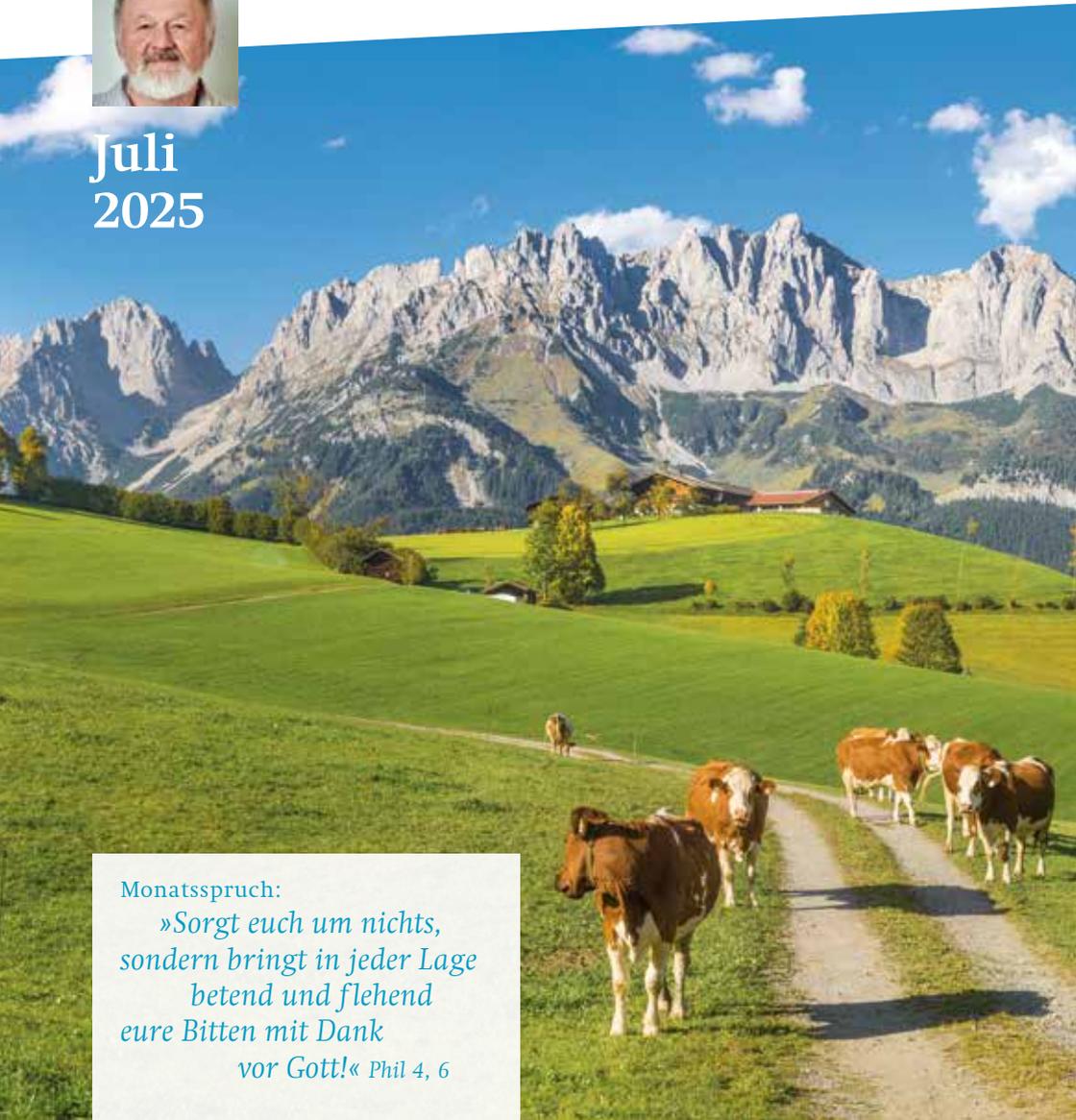
LAHOE

Gemeindemitteilungen

Juli
2025

Monatsspruch:

»Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend
eure Bitten mit Dank
vor Gott!« Phil 4, 6



GEMEINDEVERANSTALTUNG

2. Mi 19.30 Daniel Gesk Drei Stücke zur Überwindung (Offb. 12, 7–12) – Bibelstunde

FRAUENFREIZEIT

Wenn Frauen beten ...

4.–6.7. mit Andreas u. Susanne Schäfer und Anne Seela

6. So 10.00 Reiner Wörz Paulus und seine Mitarbeiter: Erste Missionsreise, die Aussendung (Apg. 13, 1–4) – Gottesdienst

MÄNNERFREIZEIT

Wenn Männer beten ...

4.–6.7. mit Horst Brecht

TEENSFREIZEIT

Wenn Teens beten ...

4.–6.7. mit Tobi Knab und Jugend-Team

VORTRAGSSEMINAR

Was geschieht, wenn Jesus wiederkommt?

8. Di 19.30 Holger Stoye Der Streckenplan der Heilsgeschichte

9. Mi 10.00 Holger Stoye Die Entrückung der Gemeinde

16.30 Reiner Wörz Die Hure Babylon (Offb. 17 und 18)

19.30 Bischof Singh u. Team Eins in Christus (Gal. 3, 23–27) – Bibelstunde

10. Do 10.00 Reiner Wörz Die Hochzeit des Lammes (Offb. 19)

19.30 Reiner Wörz Das 1000-jährige Reich und die letzte Rebellion (Offb. 20, 1–10)

11. Fr 10.00 Holger Stoye Das Gericht vor dem großen weißen Thron (Offb. 20, 11–14)

19.30 Holger Stoye Neue Himmel und neue Erde (Offb. 21)

12. Sa 10.00 Reiner Wörz Aktuelle Weltlage

19.30 Reiner Wörz »Und wer es hört, spreche: Komm!« (Offb. 22, 6–21)

13. So 10.00 Andreas Schäfer Gottesdienst

BIBELKURS

Von Gott geliebt – Der 1. Thessalonicherbrief

10. Do 10.00 Andreas Schäfer Die »Jesus-Wende« (1. Thess. 1, 1–10)

19.30 Andreas Schäfer Mitarbeit in der Gemeinde – Wie Vater und Mutter (1. Thess. 2, 1–12)

11. Fr 10.00 Andreas Schäfer Zur geistlichen Interpretation der Ereignisse (1. Thess. 2, 13–3, 13)

19.30 Andreas Schäfer »Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung« (1. Thess. 4, 1–12)

12. Sa 10.00 Andreas Schäfer »... bis zur Ankunft des Herrn« (1. Thess. 4, 13–18)

19.30 Andreas Schäfer So kann der Glaube Spuren ziehen (1. Thess. 5, 1–28)

LAHÖ PLUS+

Bibel & Bike

9.–13. 7. mit Burkhard Neetz, Simon Staufner und Mario Waibel

FRAUENFREIZEIT

Bibelkurs für Single-Frauen

15. Di 19.30 Roswitha Vollmer Belebe mich!

16. Mi 10.00 Roswitha Vollmer Gottes Fürsorge lässt (Elia) staunen

17. Do 10.00 Sr. Heidi Butzkamm Unter Druck stark werden – zwei Hebammen (aus 2. Mo. 1)

19.30 Sr. Heidi Butzkamm In schweren Lebensführungen Halt finden – Streiflichter aus dem Leben von Hagar (aus 1. Mo. 16 und 21)

18. Fr 10.00 Sr. Heidemarie Führer Lichtblicke – nicht nur an dunklen Tagen (Jer. 23, 5–8)

19.30 Sr. Heidemarie Führer Mein Leben lang – geführt, getragen, gesegnet (Ps. 71)

19. Sa 10.00 Maria Behnke Martin Luther – Wie sein Forschen in der Schrift sein Herz neu belebte

19.30 Maria Behnke Psalm 23 – Gottes Fürsorge für dein Herz

LAHÖ PLUS+

Chorprojekt: Magnificat – Klassische geistliche Chormusik

16.–20.7. mit Christa Rose

SOMMER-BIBELSEMINAR / BIBELKURSE BIBEL KOMPAKT

15. Di	20.00	Andreas Schäfer	Jakob und Esau (1. Mo. 25, 19–34)
16. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Jakobs List (1. Mo. 27, 1–40)
	16.00	Keshava Wolf	Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus
	19.30	Keshava Wolf	Ein zweiter Neustart (Esra 5–6) – Bibelstunde
17. Do	10.00	Andreas Schäfer	Jakobs Flucht (1. Mo. 27, 41–46 und 28, 1–22)
	16.00	Dr. Berthold Schwarz	Vortrag
	20.00	Dr. Berthold Schwarz	Vortrag
18. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Jakob bei Laban (1. Mo. 29 + 30)
	16.00	Dr. Tobias Krämer	Israel: Die Heilsgeschichte von Abraham bis in die Ewigkeit 1
	20.00	Dr. Tobias Krämer	Israel: Die Heilsgeschichte von Abraham bis in die Ewigkeit 2
19. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Jakobs Rückkehr (1. Mo. 31, 1–54)
	16.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Freut euch allezeit!« (1. Thess. 5, 16)
	20.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Betet ohne Unterlass!« (1. Thess. 5, 17)
20. So	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Seid dankbar in allen Dingen ...!« (1. Thess. 5, 18) – Gottesdienst
	20.00	Helmut Matthies	Wie erreiche ich Atheisten mit dem Evangelium?
21. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Jakob am Jabbok (1. Mo. 32, 1-33)
	16.00	Dr. Artur Reiswich	Levitikus: Einführung, Aufbau und Relevanz des dritten Buches Mose
	20.00	Dr. Artur Reiswich	Levitikus: Das Opferwesen Israels und seine Bedeutung im Licht des Neuen Testaments
22. Di	10.00	Andreas Schäfer	Jakob begegnet Esau (1. Mo.33, 1–20)
	16.00	Dr. Michael Kotsch	Georg Müller – Vom unmoralischen Studenten zum Waisenhaus-Gründer
	20.00	Dr. Michael Kotsch	Dietrich Bonhoeffer – Nachfolge Jesu und politischer Widerstand
23. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Jakob in Bethel (1. Mo. 35, 1–29)
	16.00	Daniel Bühne	Spannungen in der Bibel, und wie die Quantenphysik helfen kann, damit umzugehen
	19.30	Bischof Dr. Yassir Eric	Sehen und gesehen werden (Mk. 10, 46–52) – Bibelstunde
24. Do	10.00	Andreas Schäfer	Jakob und Josef – Teil 1 (1. Mo. 37–47)
	16.00	Dr. Markus Widenmeyer	Das Welt- und Menschenbild des Naturalismus
	20.00	Dr. Markus Widenmeyer	Gut und böse – eine Illusion?
25. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Jakob und Josef – Teil 2 (1. Mo. 37–47)
	16.00	Dr. Martin Ernst	Der Grand Canyon: Eine Faszination trotz seiner katastrophalen Entstehung
	20.00	Dr. Martin Ernst	Naturkatastrophen: Schlüssel für geologische Prozesse und für Gottes Gerichtshandeln
26. Sa	10.00	Norbert Rose	Studientag: SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern
	20.00	Ingo Mees	Abendandacht
27. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
	20.00	Eckhard Maier	Israel im Existenzkampf
28. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Jakobs Lebensende (1. Mo. 48+49)
	16.00	Dr. Reinhard Junker	Dem Schöpfer auf der Spur in Wald und Flur
	20.00	Dr. Reinhard Junker	Schöpfung durch das Wort – wie zeigt sich das bei den Lebewesen?

GEMEINDEVERANSTALTUNG

30. Mi	19.30	M. Schmidt u. C. Schröter	Der Gott der Verwandlung (Joh. 2, 1–12) – Bibelstunde
--------	-------	---------------------------	--

Tagesseminar

Das Ende vom Ich oder das Glück der Selbstlosigkeit – Selbstliebe kontra Demut

Der 1. Hauptteil des Seminars fokussierte sich auf das »Ich von Jesus«, von dem her alles andere zu bedenken ist. Am Beispiel des Christus-Hymnus nahmen wir Jesus ins Visier, der aus Liebe alles aufgab, sich unter Absehung von seinem Ich erniedrigte und gehorsam seinen Weg bis zum Tod am Kreuz ging. So ist die Passionszeit der Schlüssel zum Thema Selbstlosigkeit und Demut.

Jesu Bild vom Weizenkorn, dessen Zweck darin besteht, erst durch Sterben Frucht zu bringen, verdeutlicht in der Jesus Christologie ausgedrückt: Das Ich verloren, die Welt gewonnen! Hingabe/Selbstlosigkeit sind kein Ich-Verlust, sondern Gewinn in einer anderen Dimension.

Im Anschluss an einen Abschnitt mit Zwischenschritten war der 2. Hauptteil »Meinem Ich« gewidmet, wobei vier Stufen differenziert wurden:

1. Nach 1. Mose 3 ist »Mein Ich ohne Gott« eine vereinsamte Größe und seine Personalität ist herausgelöst aus der Beziehung mit Gott. Als Konsequenz versucht nun der Mensch, dieses Vakuum zu füllen bis hin zu seiner Vergöttlichung.

2. Dagegen bejaht »Mein Ich unter Gott« die Existenz einer göttlichen Autorität dank der verschiedenen Offenbarungskanäle Gottes, was ein erster Schritt zur Heilung ist und zur Erkenntnis führt »Ich bin unter Gott« – biblisch mit dem Begriff der Demut beschrieben.

3. Ist »Mein Ich in oder bei Gott« angekommen, erkennt es in Gott den uns liebenden Vater. Es tritt ein in eine exklusive Beziehung zu diesem Jesus-Ich und wird Teil der Christus-Person.

Seitdem wird »Mein Ich« vom Vater, Sohn und Heiligen Geist bewohnt. Das Geheimnis dieses neuen Lebens können wir mit der Formel »Ich-Ich = Christus-Wir« beschreiben.

4. Im Abschnitt »Mein Ich mit oder für Gott« haben wir u. a. thematisiert, dass das zum Glauben kommen einen Herrschaftswechsel darstellt. Fortan gilt es auf die Stimme unseres neuen Herrn, Jesus, zu hören. Wir dürfen uns über das Ende vom alten Ich freuen. Das Glück der Selbstlosigkeit besteht darin, im neuen »Wir« mit Jesus im Gleichklang zu leben.

Im 3. Hauptteil überlegten wir, wie die theoretischen Überlegungen im Alltag praktisch umgesetzt werden können. Hierbei haben wir u. a. das Wirken des Heiligen Geistes mit seinen alltagstauglichen Impulsen ins Visier genommen, sind in die Welt der Bergpredigt eingetaucht, haben das Leben aus dem Blickwinkel der Ewigkeit bedacht und haben die Gemeinde und die Mitarbeit in ihr als optimalen Erfahrungsraum wahrgenommen.

Erlebnisse fünf biblischer Persönlichkeiten mit den unterschiedlichsten Setzungen Gottes in deren Leben sorgten für eine weitere Stufe der Vertiefung.

Was klingt bei diesem inhaltsreichen Seminar nach? Auf jeden Fall die Erkenntnis, dass das Glück meines Lebens »im d'accord sein mit dem Christus in mir« besteht und dass wir alle dies täglich neu praktizieren und erfahren dürfen.

Bettina Rehbock

Gemeindenachmittag mit Taufe

Sonntag, 7. Juli

14.00 Uhr: Taufgottesdienst



15.00 Uhr: Kaffee, anschließend Programm, u. a. mit Gemeindeaufnahmen und Persönlichem aus der Gemeinde: Afrikabericht von Marcel Just, Spanienübersiedlung von Rolf & Karin Kauck
Ostflügel – aktueller Stand

Bitte bringt wieder Kuchen für das Buffet mit.

Studientag mit Norbert Rose

Samstag, 26. Juli, 10.00 bis 16.30 Uhr

»SAFE® – Sichere Ausbildung für Eltern«

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass viele Kinder auch in unserem Land mit offenen oder verborgenen Traumatisierungen aufwachsen. Selbst in »guten« Familien ist nicht automatisch alles »gut«. Wieviel Schutz und Aufmerksamkeit braucht ein Kind? Was prägt eine kindliche Seele? Was können wir tun, damit sich Kinder zu einer starken Persönlichkeit entwickeln können? Denn sicher ist: Gott will keine »gebrochenen« Persönlichkeiten. Die Zeit zwischen Geburt und Schulbeginn ist die wichtigste; hier werden die Fundamente gelegt. Ob dabei auf »Fels oder Sand gebaut« ist, wird sich erst später zeigen. Dieser Studientag »SAFE« ist vorrangig für werdende und junge Eltern gedacht, ist aber auch für Großeltern, Onkel, Tanten und weitere kinderliebe Menschen geeignet.



Buchtipp des Monats: Helden, Helfer, Hintermänner



Schon das Vorwort zieht den Leser mitten hinein in eine dramatische Episode der biblischen Geschichte: den Bürgerkrieg zwischen David und seinem Sohn Absalom. Der Wald von Ephraim – Schauplatz einer Entscheidungsschlacht, die weit über ein bloßes militärisches Gefecht hinausgeht. Es geht um Loyalität und Verrat, Berufung und echte Nachfolge.

Der Autor Daniel Bühne wirft einen tiefen Blick auf acht Männer aus dem Umfeld Davids – Persönlichkeiten mit ganz unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Überzeugungen. Acht Lebensgeschichten, die sich alle um eine zentrale Frage drehen: Wie positionieren sie sich zu David, dem von Gott eingesetzten König?

Dabei bleibt das Buch nicht in der Vergangenheit stehen. Vielmehr gelingt es dem Autor auf überzeugende Weise, die Relevanz und Brisanz für unser heutiges Leben deutlich zu machen. Er fordert den Leser heraus, die eigene Haltung zu Jesus Christus, dem Sohn Davids, zu hinterfragen. Am Ende jedes Kapitels folgt eine praktische Anwendung für unseren Alltag – konkret, direkt und herausfordernd. Ein hochaktuelles, fesselndes, lehrreiches und überaus praxisnahes Buch für Männer, das genau die Themen anspricht, mit denen wir heute ringen.

Daniel Bühne ist verheiratet, Vater von drei Söhnen, lebt im Hochsauerland und unterrichtet dort an einem Gymnasium Mathematik, Sport und Physik. Darüber hinaus engagiert er sich vor allem in der Jugend- und Gemeindegemeinschaft.

Seine weiteren interessanten Buchtitel:

- Von Quanten und Konstanten:
Wie physikalische Phänomene mir helfen,
Gottes Wahrheit zu verstehen (€ 5,90)
- Mann o Mann (€ 4,90)

Helden, Helfer, Hintermänner – Was du von Davids Männern lernen kannst, Daniel Bühne, € 6,90 – erhältlich in der LaHö-Buchhandlung

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Sommerfest der Kigo-Mitarbeiter

Sonntag, 13. Juli, 12.00 Uhr

Bibelunterricht

Donnerstag, 10. und 24. Juli, 17.00 Uhr

Bibelstunde

Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. Juli, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 16. Juli

Mahlfeier

Dienstag, 8. Juli, 16.00 Uhr

Glaubenskurs

Sonntag, 13., 20. und 27. Juli, 18.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 20. Juli, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 7. Juli, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 7. Juli, 19.30 Uhr

Hiskia-Gebet

Freitag, 4. Juli, 19.30 Uhr,

Ev. Gemeindehaus Waldbronn

Hauskreise

Kontakt: Markus Gesk, hauskreise@lahoe.de

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungschar

Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Juli, 17.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Juli, 18.30 Uhr

Mini-Jungschar

Dienstag, 8. und 22. Juli, 16.30 Uhr

t.group

Freitag, 4., 11., 18. und 25. Juli, 19.00 Uhr

herz.schatz

Samstag, 12. Juli, 20.00 Uhr

zeit.schatz

Sonntag, 27. Juli, 16.30 Uhr

Kontaktgrill

Sonntag, 20. Juli, 12.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 15. Juli, 15.00 Uhr

»Gott gedachte, es gut zu machen.« (1. Mo. 50, 20)
mit Friedemann Albrecht

Forum für Senioren

Dienstag, 22. Juli, 16.00 Uhr

Georg Müller – Vom unmoralischen Studenten
zum Waisenhaus-Gründer
mit Dr. Michael Kotsch

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,

Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

LaHö-Fitnessangebote

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Beckerhalle Langensteinbach
Simon Tews, 0160 8579591
- **Boule:** Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr,
LaHö – Boule-Bahn
Werner Feierabend, 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena
Philemon Gesk, 0157 54702046
- **Freizeitsportkicker 6–11 Jahre:** Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr
LaHö-Sportplatz
Thomas Krauß, 0151 17384840
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
P. Lautersack, 07204 9479417, J. Seela, 0170 9625386
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
LaHö – Foyer Haupthaus,
Ric Winterstein, 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr, LaHö-Arena,
Jamin Rose, 0176 64187616
- **Walking/Nordic-Walking:**
Freitag, 15.30–16.45 Uhr, Haupteingang LaHö,
Paul Reinle, 07202 5236
- **Wandergruppe:** jeden 3. Sonntag im Monat,
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache
Markus Belzer, 0176 35119278
- **Israelische Volkstänze:** jeden letzten Freitag im Monat,
18.30–19.30 Uhr, LaHö-Oase, Sabine Gramm, 0172 7019717
- **E-Bike-Tourer:** monatlich, donnerstags, 9.00–13.00 Uhr,
Burkhard Neetz, 0176 57968420

Jesus 25 vom 8.–10. Mai

Unter dem Motto »Ankern und Aufbrechen« kamen rund 600 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bei uns auf der LaHö zusammen, um gemeinsam über die wesentlichen Fragen des christlichen Glaubens nachzudenken, sie theologisch zu vertiefen und sich für einen neuen geistlichen Aufbruch im deutschsprachigen Raum ermutigen zu lassen. **Jesus 25** sollte eine schriftgemäße Theologie fördern und die Liebe zu Jesus Christus neu ins Zentrum des persönlichen Glaubens und der Gemeindegemeinschaft stellen. Im Fokus stand dabei die Frage, wie Christen heute sprachfähig bleiben können in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft, ohne dabei ihre biblische Grundlage aufzugeben.

Die dreitägige Konferenz war klar strukturiert und verband kompakte Vorträge im Plenum mit interaktiven Foren, Gebetszeiten und Lobpreis. Am ersten Abend wurde die Lageanalyse in den Mittelpunkt gerückt: Die Referenten eröffneten mit einem eindrücklichen Überblick über die aktuellen Spannungsfelder, mit denen Christen in einer pluralistischen und glaubensfernen Gesellschaft konfrontiert sind.

Am Freitag führten die Beiträge unseren Blick über den deutschen Tellerrand hinaus. Die Redner sprachen über Entwicklungen und Aufbrüche in anderen Ländern und Kontinenten. Gerade das weltweite Wachstum evangelikaler Bewegungen – insbesondere in Afrika, Lateinamerika und Asien – wurde als ermutigendes Zeichen gesehen. Diese Perspektive wurde als Kontrast zur eher rückläu-

figen kirchlichen Entwicklung im Westen gestellt. Zum Thema »Die Grundlagen des Glaubens kommunizieren und verteidigen« hörten wir Vorträge über die Herausforderungen der Apologetik in einer postmodernen Gesellschaft. Es sei notwendig, neu in die Grundlagen des christlichen Glaubens einzutauchen und diese glaubwürdig zu vermitteln.

Am Samstag ging es um »Perspektiven für einen neuen Aufbruch«. Hier warfen die Redner den Blick nach vorn und riefen dazu auf, die ermutigenden Impulse der Konferenz in die eigene Gemeinde, den persönlichen Alltag und das gesellschaftliche Umfeld mitzunehmen. Als Gemeinden sollen wir mutig Stellung beziehen und auf dem festen Fundament der biblischen Wahrheit stehen. Der Ruf zur geistlichen Klarheit und Unverfälschtheit des Evangeliums war eines der Hauptanliegen der gesamten Konferenz.

Neben den Plenarveranstaltungen bot die Konferenz eine breite Auswahl von 14 thematischen Foren, die sich mit aktuellen Fragen aus Theologie, Gemeindeentwicklung, Ethik, Jüngerschaft und gesellschaftlicher Verantwortung befassten.

Ein weiteres Anliegen von **Jesus 25** war es, Christen über Gemeinde- und Denominationsgrenzen hinweg zu verbinden. Diese Einheit war auf der Konferenz deutlich spürbar, denn wir erlebten eine geistliche Verbundenheit, die im gemeinsamen Bekenntnis zu Jesus Christus ihre Mitte fand. Es war spürbar, dass ein tiefer Wunsch nach Einheit, Klarheit und Aufbruch viele Teilnehmer bewegte. *Dinah Kauter*

